



Allgemeiner Blinden- und  
Sehbehindertenverein  
Berlin gegr. 1874 e. V. (ABS)

6/2025



# ABS-Verbandsnachrichten

## Schwerpunktthemen:

- Sehbehindertentag am 6. Juni – im Fokus: Touchscreens
- Einsatz für den Erhalt des VBB-Begleitservices
- Hörbuchtipps und Einblicke in die Berliner Blindenhörbücherei

# Inhalt

<b>Editorial</b> .....	<b>4</b>
<b>Kompakt &amp; Aktuell</b> .....	<b>5</b>
Aus dem Vorstand .....	5
Geschäftsstelle ganztags und halbtags geschlossen .....	6
Sehbehindertentag 2025: Touchscreens – Alltagshilfe oder Barriere? .....	6
Der VBB-Begleitservice muss erhalten bleiben .....	7
<b>Ratgeber &amp; Service</b> .....	<b>10</b>
Zeit zu feiern .....	10
Mit Messenger-Diensten immer in Verbindung bleiben .....	11
Wer schlechter sieht, will besser fühlen .....	11
<b>Kultur &amp; Freizeit</b> .....	<b>13</b>
Empfehlungen der Berliner Blindenhörbücherei .....	13
Berliner Blindenhörbücherei: Leidenschaftlich literarisch .....	14
Quiz .....	16
Grillenlied .....	16
<b>Termine</b> .....	<b>17</b>
Bezirks- und Stadtteilgruppen .....	17
Charlottenburg-Wilmersdorf .....	17
Friedrichshain-Kreuzberg .....	17
Lichtenberg .....	17
Marzahn-Hellersdorf .....	18
Mitte .....	18
Neukölln .....	18
Pankow .....	19
Reinickendorf .....	20
Spandau .....	20
Steglitz-Zehlendorf .....	21
Tempelhof-Schöneberg .....	22
Treptow-Köpenick .....	22

Interessengruppen .....	23
Arbeitskreis Verkehr, Umwelt, Mobilität .....	23
Diabetiker-Treff .....	23
Eltern-Kind-Gruppe .....	23
Gruppe der Föhrhundhaltenden.....	23
iPhone-Stammtisch „Apfel-Kompott“ .....	23
Mitteltreff .....	24
Skatgruppe .....	24
VoiceOver-Stammtisch .....	24
Wandergruppe .....	24
Blickpunkt Auge .....	25
Vorträge .....	25
Beratungen .....	25
Fortbildungen .....	26
Brailleschrift-Gruppenkurs .....	26
BVG-Mobilitätstrainings .....	27
Bus .....	27
Sport .....	27
Berliner Blinden-Tanzklub (BBTK) im BBSV .....	27
Showdown im BBSV .....	27
Qigong .....	27
Kulturkalender .....	28
<b>Impressum .....</b>	<b>35</b>

# Editorial

**Liebe Leserinnen und Leser,  
Liebe Hörerinnen und Hörer,**

am 6. Juni begehen wir jährlich den Sehbehindertentag – ein Anlass, auf die oft übersehenen Bedürfnisse sehbehinderter Menschen aufmerksam zu machen. Gegründet wurde dieser Aktionstag auf Initiative des Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverbandes, um jene zu stärken, die noch etwas sehen können, aber eben nicht gut genug.

Im Mittelpunkt steht in diesem Jahr ein Thema aus dem Alltag: Touchscreens. Diese berührungsempfindlichen Oberflächen finden sich heute an vielen Geräten – von Haushalts- bis Bezahlterminals – und stellen für blinde und sehbehinderte Menschen oft eine kaum überwindbare Barriere dar. Unser Sehbehindertentipp zeigt, dass es auch anders geht.

Auch Smartphones und Tablets haben Touchscreens. Allerdings verfügen diese Geräte über eine Sprachsteuerung. Mit entsprechender Schulung lässt sich ihre Bedienung erlernen – unsere Kurse machen es möglich.

Im Rahmen von Blickpunkt Auge bieten wir vielfältige Informationen für Betroffene und Angehörige. Im Juni laden wir zu einem Vortrag über den Grauen Star ein – eine Erkrankung, deren Behandlung meist zu einer deutlichen Verbesserung des Sehvermögens führt.

Im März sorgte die Ankündigung zur Einstellung des VBB Bus & Bahn-Begleitservices für große Besorgnis. Der ABSV hat sich an die Politik gewandt und auf die Bedeutung dieses Dienstes für unsere Zielgruppe hingewiesen. Die bisherigen Rückmeldungen sind positiv, eine endgültige Entscheidung steht jedoch noch aus.

Unsere Blindenhörbücherei stellt Ihnen auch in dieser Ausgabe neue Hörproduktionen vor und bietet einen spannenden Blick hinter die Kulissen.

Freuen Sie sich zudem auf neue Angebote der Gruppen vor Ort, unserer Interessengruppen und auf einen prall gefüllten Kulturkalender.

Viel Freude beim Lesen und Hören wünscht Ihnen

Dorothee Reinert ■

# Kompakt & Aktuell

## Aus dem Vorstand

Liebe Leserinnen und Leser,  
liebe Hörerinnen und Hörer,

in der Juniausgabe der Vereinsnachrichten möchte ich über die Arbeit der Satzungskommission, über zwei Veranstaltungen, zum Thema mobile Hörschleife sowie eine Entscheidung eines Vorstandmitglieds berichten:

Am 7. April traf sich die Satzungskommission und legte das weitere Vorgehen fest. Die Satzungsänderungen werden Ende April in Reinschrift übertragen. Der Termin für die außerordentliche Delegiertenversammlung, in der über die Satzungsänderung abgestimmt wird, wurde auf den 20. September 2025 festgelegt.

Am 9. April lud unsere Ehrenamtskoordinatorin Karina Henseleit die externen ehrenamtlich Tätigen ein, an der auch Dietmar Polok und ich als Vertreter des Vorstandes teilnahmen. Anliegen der Veranstaltung war zum einen, die ehrenamtlichen Helfer über die verschiedenen Formen von Sehbehinderung zu informieren, was von Manuela Myszka dankenswerterweise übernommen wurde. Das vorrangige Anliegen der Veranstaltung war es jedoch, den Ehrenamtler\*innen für ihre Arbeit zu danken und ihnen Gelegenheit für Fragen und Anmerkungen zu geben. Bei dem regen Austausch wünschten sich die ehrenamtlich Tätigen, dass sich unsere Mitglieder auch während der Begleitung durch sie mit einem Verkehrs-

schutzzeichen kennzeichnen – also entweder mit zwei Armbinden oder mit einem Blindenlangstock. Es kommt immer wieder zu schwierigen Situationen, wenn nicht ersichtlich ist, dass ein Blinder oder Sehbehinderter begleitet wird, vor allem bei Events mit größeren Menschenmassen, wie z. B. der Grünen Woche, oder auf stark belauften Straßen. Daher bittet der Vorstand die Mitglieder, den Ehrenamtler\*innen in diesem Punkt entgegenzukommen, wohl wissend, dass sie nicht verpflichtet dazu sind. Den Ehrenamtler\*innen ist freigestellt das Mitglied zu begleiten oder nicht, wenn sich die Mitglieder nicht kennzeichnen wollen. Die Plaketten stellen kein gültiges Verkehrszeichen dar.

An der zweistündigen Willkommensveranstaltung am 16. April nahmen ca. 20 neue Mitglieder teil. Nach der Begrüßung durch den Vorstand stellte die Leiterin des Sozialdienstes, Petra Rissmann, die Angebote des Vereins vor und bot Gelegenheit für Beratungsgespräche.

Im praktischen Umgang mit der mobilen Hörschleife stellte sich leider heraus, dass sie den Bedarf unserer taubblinden Mitglieder nicht gut abdeckt. Ich werde Kontakt zum Lieferanten aufnehmen und nachfragen, ob die bestehende Hörschleife die Möglichkeiten zur höheren Verstärkung bietet, oder ob für diese Mitgliedergruppe eine andere Hörschleife beschafft werden muss.

Zum Redaktionsschluss erreichte uns eine Mail von Marie Lampe, unserem frisch ►

gewählten Vorstandsmitglied. In der Mail teilte sie uns ihren Rücktritt mit. Der Grund dafür läge nicht im Vorstand, sondern darin, dass sie sich mit ihrer freiberuflichen Arbeit, dem Studium und drei weiteren ehrenamtlichen Aufgaben nicht im Stande sieht, der Vorstandsarbeit im ABSV gerecht zu werden. Wir bedauern diese Entscheidung sehr. Hatten wir uns doch darauf gefreut, mit einem jungen Menschen im Vorstand frischen Wind in unser Vereinsleben und auch eine Verjüngung der ehrenamtlichen Mitglieder zu bekommen. Wir wünschen Marie viel Erfolg in ihren Aufgaben und die Erreichung ihrer Ziele. Und wer weiß, vielleicht können wir sie in ein paar Jahren erneut für die Vorstandsarbeit gewinnen.

Damit schließe ich meinen Bericht und wünsche Ihnen und Euch einen schönen Juni.

Herzliche Grüße  
Ihre und Eure Bedia Kunz für den Vorstand ■

## **Geschäftsstelle ganztags und halbtags geschlossen**

*von Paloma Rändel*

Am Dienstag, 17. Juni, bleibt die ABSV-Geschäftsstelle ganztägig für den Besucherverkehr geschlossen. An dem Tag führen die Mitarbeitenden einen Betriebsausflug durch.

Am Donnerstag, 26. Juni, bleibt die ABSV-Geschäftsstelle wegen einer Betriebsversammlung für den Besucherverkehr bis 13:00 Uhr geschlossen. ■

## **Sehbehindertentag 2025: Touchscreens – Alltagshilfe oder Barriere?**

*von Paloma Rändel*

Am 6. Juni ist Sehbehindertentag – ein Aktionstag, den der Deutsche Blinden- und Sehbehindertenverband (DBSV) seit 1998 jährlich ausruft, um auf die Belange sehbehinderter Menschen aufmerksam zu machen. In diesem Jahr stehen Touchscreens im Fokus.

Touchscreens sind in unserem Alltag allgegenwärtig geworden. Ob Fahrkartenkauf am Automaten, PIN-Eingabe im Taxi oder Bestellung im Schnellrestaurant – der berührungsempfindliche Bildschirm ist inzwischen oft der einzige Weg, um Eingaben zu tätigen, Informationen zu bekommen oder eine Dienstleistung zu nutzen. Doch was für viele praktisch und modern ist, bedeutet für Menschen mit Seheinschränkung oft eine unüberwindbare Hürde.

### **Barrierefreiheit bleibt auf der Strecke**

„Ich stand schon oft hilflos vor einem Automaten – ohne Sprachausgabe, ohne Kontraste, ohne fühlbare Orientierung“, berichtet Manuela Myszka, Sehbehindertenbeauftragte im ABSV. Sie macht regelmäßig auf Barrieren aufmerksam, mit denen sehbehinderte Menschen im Alltag konfrontiert sind – und setzt sich engagiert für deren Abbau ein. Besonders ärgert sie, wenn beim Bezahlen die Selbstverständlichkeit fehlt, barrierefreie Alternativen bereitzuhalten. ►

## **Touchscreens mit einfachen Lösungen bedienbar machen**

Umso erfreulicher ist es, dass es auch positive Erfahrungen gibt. Lesen Sie im „Sehbehindertentipp“ in dieser Ausgabe den Erfahrungsbericht „Wer schlechter sieht, will besser fühlen“ von Manuela Myszka.

## **Alternative: Sprachsteuerung und Gestenbedienung**

Für sehbehinderte Menschen sind vergrößerte Schrift, klare Kontraste und übersichtliche Benutzeroberflächen besonders wichtig. Doch auch akustische und taktile Eingabehilfen können eine wertvolle Unterstützung sein.

Wie Touchscreens barrierefrei funktionieren können, zeigen Smartphones: Durch Sprachausgabe und Gestensteuerung – etwa mit VoiceOver (Apple) oder TalkBack (Android) – lassen sich Menüs bedienen, Informationen vorlesen und Eingaben sicher tätigen. Von der akustischen Rückmeldung und der Möglichkeit, sich per Wischgesten zu orientieren, profitieren sowohl sehbehinderte als auch blinde Menschen.

## **Sehbehinderung ist nicht gleich Sehbehinderung**

Sehbehinderungen sind so vielfältig wie die Menschen selbst. Manche Betroffene können Kontraste gut erkennen, aber keine Details. Andere haben ein eingeschränktes Gesichtsfeld oder Probleme mit Helligkeit und Blendung. Für das sehende Umfeld ist es oft schwer zu erfassen, wie viel (oder wie wenig) eine sehbehinderte Person tatsächlich sieht.

## **Mehr als eine Million betroffen**

Laut Hochrechnungen auf Basis von WHO-Zahlen leben über eine Million sehbehinderte Menschen in Deutschland. Für sie ist Barrierefreiheit kein „Extra“, sondern Voraussetzung für Teilhabe. Der Sehbehindertentag will deshalb nicht nur auf Missstände hinweisen, sondern auch praktische Lösungen zeigen und für mehr Verständnis sensibilisieren. ■

## **Der VBB-Begleitservice muss erhalten bleiben**

*von Dr. Thomas Hiby und Dr. Anita-Mathilde Schrupf*

Für den Weg zu einem Behörden-Termin, zum Museum oder Theater, zum Sprachkurs oder zu einer Verabredung – viele blinde und stark sehbehinderte Menschen nutzen öffentliche Verkehrsmittel in Berlin. Auch wenn der „Öffentliche Personen-Nahverkehr“ (ÖPNV) bereits zu einem großen Teil barrierefrei ist, benötigen vor allem ältere Personen dabei Unterstützung.

Der Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB) bietet daher den „VBB Bus & Bahn-Begleitservice“ an: Er ist eine Kooperation mit der D & B „Dienstleistung & Bildung“ Gemeinnützige GmbH und wird unterstützt bzw. gefördert von der Berliner Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales, der Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt, von den Jobcentern des Landes Berlin, der Europäischen Union sowie von BVG, S-Bahn und DB Regio. ►

Im März 2025 drohte dieser wichtige VBB-Begleitservice jedoch abgeschafft zu werden (ABSV-Info 21/2025 berichtete).

### **Umstrittene Kürzungspläne stoßen auf scharfe Kritik**

Zahlreiche ABSV-Mitglieder folgten dem Aufruf unseres Newsletters und unterzeichneten eine der verfügbaren Online-Petitionen für den Erhalt des Begleit-Angebots. Eine solche Petition hatte Abbas Yalahow gestartet, ein junger Unternehmer – selbst blind und häufig Begleitservice-Nutzer.

Auch der ABSV versteht sich als Akteur in einem Netzwerk protestierender Verbände und Interessenvertretungen – unter anderem des Sozialverbands VdK sowie von Behindertenbeiräten und Seniorenvertretungen verschiedener Stadtbezirke – und macht sich für den Erhalt des VBB-Begleitservice stark.

Dietmar Polok, ABSV-Vereinsvorsitzender, und Dr. Thomas Hiby, Geschäftsführer, unterstrichen in ihren Briefen an Ute Bonde, Berlins Senatorin für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt, sowie an Cansel Kiziltepe, Senatorin für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung des Landes Berlin, dass das Begleit-Angebot für die gesellschaftliche Teilhabe von Menschen mit Seheinschränkungen in seiner vollen bisherigen Qualität und Verfügbarkeit unverzichtbar sei. Ein gleichlautendes Schreiben ging an die Mitglieder der Ausschüsse für Mobilität und Verkehr, für Arbeit und Soziales sowie des Hauptausschusses im Abgeordnetenhaus von Berlin.

Die geplante Spar-Maßnahme wurde auch in der Arbeitsgruppe „Verkehr barrierefrei“

in Anwesenheit von Britta Behrendt, Staatssekretärin für Klimaschutz und Umwelt in der Berliner Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt, kritisch thematisiert.

### **„Tagesspiegel“ meldet: Drohendes Aus abgewendet**

Am 30. März berichtete die Tageszeitung „Tagesspiegel“, die Kosten für die von zunächst geplanten Streichungen bedrohten Stellen würden durch die Senatsverwaltung für Finanzen abgesichert. Unter anderem wolle die Finanzverwaltung eine Weiterbeschäftigung von 35 Mitarbeitenden des VBB-Begleitservice ermöglichen, die bisher auf sogenannten „SGE“-Stellen beschäftigt waren (finanziert über das „Solidarische Grundeinkommen“), dies habe deren Sprecher dem „Tagesspiegel“ bestätigt.

Eine offizielle Bestätigung vonseiten des Senats, dass der VBB-Begleitservice bleibt, steht jedoch trotz Nachfragens auf verschiedenen Ebenen – unter anderem durch die Landesbeauftragte für Menschen mit Behinderungen und durch die Arbeitsgruppe „Verkehr barrierefrei“ der Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt – noch aus (Anmerkung der Redaktion: Bei Drucklegung dieser VN-Ausgabe lag noch keine Antwort des Senats vor).

### **VBB-Begleitservice nutzen und stärken**

Der VBB-Begleitservice unterstützt schwerbehinderte Menschen kostenfrei auf ihren Wegen mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Montag bis Sonntag von 07:00 bis 22:00 Uhr kommen Sie pünktlich und wohlbehalten ans Ziel. Die Helfenden (Berufskleidung: rote Jacken) erbringen täglich ca. 100 Begleitsdienste. ▶

Wenn Sie den Service nutzen möchten,  
rufen Sie an unter

Telefon: 030 34 64 99 40 oder nutzen Sie die  
Internet-Seite: [https://www.vbb.de/  
vbb-services/barrierefreiheit/begleitservice/](https://www.vbb.de/vbb-services/barrierefreiheit/begleitservice/)

Unterstützen Sie den Erhalt des VBB-Begleitservice mit Ihrer Unterschrift zur  
Online-Petition, gestartet von

Abbas Yalahow

(aktuell ca. 5.600 Unterschriften):

[https://www.change.org/p/erhalt-des-vbb-  
bus-bahn-begleitservice-in-berlin-für-  
inklusive-mobilität-und-teilhabe](https://www.change.org/p/erhalt-des-vbb-bus-bahn-begleitservice-in-berlin-für-inklusive-mobilität-und-teilhabe)

Auch können Sie eine weitere Online-  
Petition unterzeichnen, gestartet von  
Pascal Stolzenberg (aktuell ca. 22.600 Unter-  
schriften):

[https://www.change.org/p/personal-des-  
vbb-begleitservice-sichern-service-zum-  
überwinden-von-barrieren-erhalten](https://www.change.org/p/personal-des-vbb-begleitservice-sichern-service-zum-überwinden-von-barrieren-erhalten) ■

# Ratgeber & Service

## Zeit zu feiern

von Katharina Diekhof

Im Idealfall haben im Juni unbeschwerte Picknicks im Freien und lange Grillabende ihre Hochsaison.

Bei beidem gilt: Je besser die Vorbereitung in der Küche, desto fröhlicher das Zusammensein. In der Hilfsmittelstelle können wir Ihnen einige Küchenhelfer zeigen, die Ihnen die Vorarbeit deutlich erleichtern.

So hilft Ihnen z. B. unsere Tomatenzange, eine Tomate oder eine Zwiebel für einen Salat oder auch eine Zitrone für ein erfrischendes Getränk in mehrere gleichgroße, dünne Scheiben zu schneiden. Wie der Name schon sagt, handelt es sich dabei um eine Zange, die das zu schneidende Gut festhält und gleichzeitig durch ihre fast kammähnliche Form einem Messer eine gute Führung bietet. Sie kostet 10,20 Euro.

Unser Sparschäler für 8,50 Euro hat eine gezackte Klinge und hinterlässt so auf Salatkartoffeln, Möhren und Gurken eine leicht wellenförmige Struktur.

So können Sie leicht ertasten, ob Sie die gesamte Schale bereits entfernt haben. Der Schäler ist sowohl für Rechts- als auch für Linkshänder gleichermaßen geeignet.

Bei der Herstellung eines Obstsalates hilft Ihnen auch der Apfel- und Birnenteiler für 11,90 Euro. In nur einem Arbeitsgang

entfernt er das Kerngehäuse und unterteilt das Obst in zehn gleichgroße Stücke.

Beim Braten von Gemüse, Bouletten oder anderen Speisen hat sich unser Doppelpfannenwender für 9,50 Euro bewährt, mit dem Ihnen das Drehen des Gebratenen mühelos und vor allem kontrolliert von der Hand geht.

Angebrochene Tüten können Sie übrigens mit unseren Tüten-Verschluss-Clips wieder fest verschließen, sodass die Reste frisch bleiben und nicht durch die Öffnung herausfallen. Die Kunststoffclips haben wir in zwei Größen. Sie kosten 1,00 Euro bzw. 1,50 Euro pro Stück.

Übrigens: Zahlen können Sie bei uns nach wie vor auch mit der EC-Karte (keine Kreditkarten). Unser Kartenterminal verfügt nicht nur über die Möglichkeit des kontaktlosen Zahlens. Es ist auch von vollblinden Personen gut zu ertasten. ■

## Mit Messenger-Diensten immer in Verbindung bleiben

von André Steinmetz und Thomas Schmidt

Die Urlaubszeit beginnt – und egal, ob Sie am Meer oder in den Bergen sind, mit Messaging-Apps bleiben Sie stets mit Familie und Freunden in Kontakt.

WhatsApp, Telegram, Signal oder Threema ermöglichen es Ihnen, Grüße per Text, Bild, Sprachnachricht oder Video direkt von Ihrem aktuellen Aufenthaltsort aus zu verschicken.

Neben dem Nachrichtenaustausch können Sie mit diesen Apps auch Anrufe tätigen – weltweit und ohne die sonst üblichen Kosten für Auslandsgespräche.

Alles, was Sie benötigen, ist eine Internetverbindung, und schon können Sie Ihre schönen Momente von überall teilen.

In unseren Schulungen erfahren Sie, wie Sie Messaging-Apps optimal nutzen und auch unterwegs mit Ihren Liebsten verbunden bleiben.

Wir bieten Ihnen dazu und zu allen anderen Fragen rund um das Smartphone Schulungen im ABSV-Vereinshaus an.  
Schulungsbeitrag pro Stunde: 25,00 Euro für Inhaber der DBSV-Karte und 30,00 Euro für alle anderen.

Termine und weitere Infos zum Schulungsinhalt erhalten Sie bei:

Thomas Schmidt (iWelt)

Telefon: 030 895 88-102,

E-Mail: [thomas.schmidt@absv.de](mailto:thomas.schmidt@absv.de)

André Steinmetz (aWelt)

Telefon: 030 895 88-104,

E-Mail: [andre.steinmetz@absv.de](mailto:andre.steinmetz@absv.de) ■

## Wer schlechter sieht, will besser fühlen

von Manuela Myszka

Eigentlich sollte es selbstverständlich sein, dass man nicht mehr viel Bargeld bei sich haben muss, wenn man einkaufen oder ins Restaurant geht. Längst gehört die Kartenzahlung auch für sehbehinderte Menschen zum Alltag - das Eintippen der PIN auf der meist recht kleinen Tastatur haben sie stets gemeistert. Inzwischen ist das bargeldlose Bezahlen aber zur Lotterie geworden: Denn immer mehr Geschäfte, Restaurants oder Dienstleister haben sich neuartige Bezahlterminals ohne fühlbare Tastatur angeschafft.

Kartenlesegeräte, die nur ein Display haben, auf dem die Zahlen angezeigt werden, wirken modern und sind natürlich auch leichter zu reinigen. Aber für Menschen, die auf ihren Tastsinn angewiesen sind, stellen sie eine Barriere dar, die bei der Wahlfreiheit der Zahlungsmethode ausgrenzt, wenn man nicht genug Bargeld dabei hat.

Mir ist das zum Beispiel im Restaurant Ebert in Charlottenburg passiert: Ich hatte Freunde zum Essen eingeladen und beim Bezahlen kamen die Schwierigkeiten. Umso überraschter war ich aber, als der Kellner nicht nur mein Problem sofort erkannte, sondern auch gleich die rettende Lösung parat hatte: die Eingabehilfe, die erfahrungsgemäß auch gern von Senioren genutzt wird. Dicke hohe Gummitasten, die ein versehentliches Drücken verhindern, und eine hohe Umrandung bieten zudem den notwendigen Sichtschutz.

Eigentlich müssten alle Hersteller von Kartenlesegeräten mit Displays immer ►

eine solche Eingabehilfe mitliefern oder es muss vor Ort ein Terminal mit Tastatur als Reserve vorgehalten werden.

Bis das Problem flächendeckend gelöst ist, wird aber wohl noch viel Aufklärungsarbeit durch uns geleistet werden müssen. Schon vorher klären zu müssen, wie man bezahlen kann, wäre jedenfalls diskriminierend – und auf die Hilfe anderer Menschen darf man aber nicht angewiesen sein, denn es ist ausdrücklich nicht zulässig, die PIN einer anderen Person zu nennen.



Die Fotos der Eingabehilfe ohne Kartenlesegerät und als Aufsatz, der das Gerät der Firma Clover komplett abdeckt, zeigen es: Das Tippen ist viel komfortabler als an jedem herkömmlichem Terminal mit Tastatur. Fotos: Schmid-Myszka ■

# Kultur & Freizeit

## Empfehlungen der Berliner Blindenhörbücherei

von *Angela Schmielewski*

### Jakob Arjouni – Der heilige Eddy

Ausgerechnet vor Eddies Wohnungstür gerät der derzeit meistgehasste Mann Berlins, der Imbissbuden-Millionär Horst König, ins Stolpern. Eddy, ein sympathischer Trickbetrüger, weiß sich zu helfen, doch dann gerät die Geschichte außer Kontrolle. Der Fall Horst König wird zum Berliner Medienereignis. Eddy würde gerne alle Missverständnisse aufklären, am liebsten gegenüber Königs schöner Tochter.

Sprecher: Jakob Arjouni,  
Spieldauer: 3:40 h,  
Bestell-Nr.: 30541

### Cornelia Kempf – Die Gärten von Damaskus

Damaskus 1191. Die schöne Nasrin, Tochter des Emirs, führt ein behütetes Leben. Als der mächtige Saladin ihrem Vater den Kreuzritter Bernhard von Markward als Sklaven schenkt, ist sie von dessen Stolz und Mut fasziniert. Nasrin und Bernhard entwickeln tiefere Gefühle füreinander, doch ihre Liebe wird auf die Probe gestellt, als die Kreuzritter unter Richard Löwenherz nach Akkon ziehen.

Sprecher: Uwe Panzlaff,  
Spieldauer: 20:20 h,  
Bestell-Nr.: 30534

### Katherine Black – May Morigans mysteriöse Morde

May Morigan, pensionierte Bibliothekarin, lebt mit ihren Dackeln und ihrem alten Freund Fletcher in einem englischen Landidyll. Ihr ruhiges Leben wird jedoch durch ihre Neigung gestört, unliebsame Menschen aus dem Weg zu räumen. Als ein junges Mädchen aus dem Dorf verschwindet, erwacht Mays krimineller Ehrgeiz: Sie macht sich auf die Suche nach dem Entführer. Gab es weitere Fälle, und kann sie den Täter vor der Polizei entlarven?

Sprecher: Frauke Poolman,  
Spieldauer: 9:20 h,  
Bestell-Nr.: 30527

### Ivar Leon Menger – Finster

Im Mai 1986 verschwindet ein 13-jähriger Junge spurlos vom Jahrmarkt in Katzenbrunn, wo seit Jahren immer wieder Kinder als vermisst gemeldet werden. Der ehemalige Kriminalkommissar Hans J. Stahl nimmt die ungelösten Fälle wieder auf und kehrt in das Dorf zurück, das für seine psychiatrische Klinik bekannt ist. Dabei entdeckt er verstörende Geheimnisse und sieht sich mit einem neuen Vermisstenfall konfrontiert. Stahl läuft die Zeit davon.

Sprecher: Enri Petters,  
Spieldauer: 9:49 h,  
Bestell-Nr.: 30510 ▶

## Jane Campbell – Bei aller Liebe

Eine Woche vor der Hochzeit ihrer Tochter hat Agnes ein mulmiges Gefühl: Unter den Gästen sind viele Therapeut\*innen, und sie ahnt nicht, was auf sie zukommt. Ihr Onkel Malcolm, der sie nach dem Tod ihrer Eltern aufgezogen hat, hat ein Geheimnis über ihre Herkunft, das er nie preisgegeben hat. Joseph, der heimlich in Agnes verliebt ist, will ebenfalls endlich die Wahrheit sagen. Doch das größte Risiko für die Hochzeit ist Agnes selbst, die sich gerade von einer heimlichen Affäre erholt, von der niemand wissen darf.

Sprecher: Reinhard Kuhnert,  
Spieldauer: 6:35 h,  
Bestell-Nr.: 30540

## Volker Reinhardt – Voltaire

Der Philosoph, Aufklärer und Spötter Voltaire (1694 – 1778) hinterließ unzählige Briefe, Dramen, sarkastische Gedichte, Abhandlungen und philosophische Erzählungen und ist doch fast unbekannt. Volker Reinhardt schildert sein faszinierendes Leben: Von seiner Bereicherung durch eine staatliche Lotterie über spöttische Angriffe auf Mächtige bis hin zu Provokationen in den Hofgesellschaften von Versailles und Potsdam. Voltaires abenteuerliches Leben ist, wie seine Werke, ein eindrucksvolles Manifest für die Freiheit in einer autoritätsgläubigen Welt.

Sprecher: Raphael Burri,  
Spieldauer: 23:58 h,  
Bestell-Nr.: 30321 ■

## Berliner Blindenhörbücherei: Leidenschaftlich literarisch

von Katrin Schulze-Knoch

Langjährige Leserinnen und Leser der Vereinsnachrichten haben in der VN-Ausgabe Juli/August 2021 schon mal etwas von mir gehört. Damals war es noch ungewiss, ob und wann ich wieder etwas hier schreiben würde.

Diesmal berichte ich über meine mittlerweile vierjährige Tätigkeit in der Berliner Blindenhörbücherei – aufregend vom ersten Tag an und bis heute nicht langweilig!

Anfangs hatte ich Bedenken: jeden Tag die Ausleihe der Hörbücher, rein und raus, sehr monoton. Aber nein! So ist die Suche nach einem Buch für einen leidenschaftlichen Leser sowohl spannend als auch herausfordernd, insbesondere wenn ich nur vage Informationen über den Inhalt habe, während Autor und Titel im Dunkeln bleiben und unsere Buchnummer schon mal gar nicht bekannt ist.

Hat der Hörer oder die Hörerin schon die erst letzte Woche aufgenommene ergänzende Titelfamilie erhalten? Wieso „rutschen“ keine neuen Hörbücher nach? Wird Unterstützung bei der Auswahl der Hörbücher gebraucht? Könnten wir vielleicht in Absprache mit dem Betroffenen die Buchauswahl übernehmen, vielleicht aus den schon bekannten Sachgebieten?

Nicht zu vergessen: unsere Buchlesungen, aufwendig in der Vorbereitung, aber immer erfolgreich. Im Team ist unsere reine Mädelsgruppe einfach unschlagbar. ▶

Auch unser Newsletter kommt sehr gut an. Wir konnten sogar dem einen oder anderen voller Begeisterung nachträglich eine E-Mail-Adresse entlocken für diese monatliche Buchvorstellung.

Überhaupt ist es eine sehr befriedigende Tätigkeit, egal, ob neue Bücher aus anderen Bibliotheken aufgenommen werden und unser Angebot dadurch noch umfassender wird, oder unsere Hörerinnen und Hörer dankbar sind und sich über die Zusendung der Hörbücher freuen, weil es ihnen einfach den Tag verschönert, ihr Leben abwechslungsreicher macht. Diese Freude kommt direkt zu uns zurück. Und dafür bin ich wiederum sehr dankbar.

Erst vor Kurzem stellte ich der Sozialarbeiterin im Heim für betreutes Wohnen meiner Eltern unsere Anmeldeformalitäten vor, wann berechtigt ist, bei uns Hörer bzw. Hörerin zu werden.

Auch da ist wieder die pure Freude zu spüren über die Möglichkeit, all jenen lesebegeisterten Menschen, die aufgrund einer starken Sehbehinderung nicht mehr selbst lesen können, durch Hörbücher ein Stück Lebensqualität zurückzugeben. Diese Form der Literatur kann ihnen neue Welten eröffnen und so ihr Leben wieder auf vielfältige Weise bereichern.

Vielleicht kennen Sie auch in Ihrem näheren Umfeld stark sehbehinderte oder blinde Menschen? Vielleicht freuen sie sich über eine Empfehlung von Ihnen, Kontakt mit der Berliner Blindenhörbücherei aufzunehmen? Wir freuen uns jedenfalls über jede neue Hörerin und jeden neuen Hörer!

Berliner Blindenhörbücherei gemeinnützige GmbH  
Auerbachstraße 5, 14193 Berlin

E-Mail: [bhb@berliner-hoerbuecherei.de](mailto:bhb@berliner-hoerbuecherei.de)  
Telefon: 030 826 31 11



In der Kabine für Sprecherinnen und Sprecher. Foto: Arne Schmidt ■

## Quiz

von Anke Overbeck

Jedes zu erratende Wort hat sieben Buchstaben.

1. ein wichtiges Teil eines Rades und ein Knochen
2. weniger als zwei Mauern
3. ein Fantasie-Tier oder ein Sport- und Spielgerät
4. ein kleines Gotteshaus oder eine Musikgruppe
5. dicke Schnüre (Plural/Mehrzahl) oder die Aufforderung zum Handarbeiten
6. ein unverfälschter Speer
7. zerbrochen

Der jeweils zweite Buchstabe ergibt – von oben nach unten gelesen – das Lösungswort: Räuber auf dem Meer (Plural/Mehrzahl) oder eine Partei.

Bitte schicken Sie die Lösung bis 15. Juni per E-Mail an [freizeit@absv.de](mailto:freizeit@absv.de) oder rufen Sie an unter Telefon 030 895 88-0.

### Lösung des Mai-Rätsels:

1. Quartal
2. Urkunde
3. Applaus
4. Rentner
5. Kuhhirt
6. Stricke
7. Pudding
8. Eintopf
9. Intrige
10. Seeigel
11. Erdteil

Lösungswort: QUARKSPEISE ■

## Grillenlied

von Christine Langer

Ich suche dich im Grase,  
dich Lieb', im Morgentau.  
Ich zirpe mit den Beinen.  
Wirst du bald meine Frau?

So höre meine Stimme,  
vernehme diesen Ton.  
Wann werde ich dich finden?  
Ist Liebe bald mein Lohn?

Sag, werden wir dann hüpfen  
durch trocknes brüchig' Gras,  
und auf den Halmen wippen,  
die regenschwer sind, nass?

Ich sing' am Sommerabend,  
des nachts im Mondenschein,  
mein süßes Grillenweibchen  
reib' mit mir Bein an Bein. ■

# Termine

## Bezirks- und Stadtteilgruppen

### Charlottenburg-Wilmersdorf

**Samstag, 28. Juni,**  
**14:00 Uhr**  
**Gartenführung**  
ABSV-Vereinshaus

**Anmeldung**  
bei Frank Larsen  
Telefon: 030 895 88-305  
E-Mail: [charlottenburg-wilmersdorf@absv.de](mailto:charlottenburg-wilmersdorf@absv.de)

**Dienstag, 1. Juli,**  
**10:00 bis 12:00 Uhr**  
**Telefonsprechstunde**

Telefon: 030 895 88-304

Frau Reinert freut sich auf eure Fragen und Anregungen. Besonders im Bereich Sozialrecht kann sie wertvolle Hinweise und Tipps geben.

### Friedrichshain-Kreuzberg

**Samstag, 14. Juni,**  
**12:00 Uhr**  
**Sommerfest**  
Seniorenheim DOMIZIL

Einladungen werden vom ABSV zu gegebener Zeit verschickt.

Kulturprogramm: Schlagerstar, bekannt aus Funk und Fernsehen der DDR

**Ort**  
Seniorenheim DOMIZIL  
Weidenweg 44  
10249 Berlin

### Lichtenberg

**Mittwoch, 4. Juni,**  
**Mittwoch, 2. Juli,**  
**14:00 bis 18:00 Uhr**  
**Sprechstunde und BPA Beratung**  
DRK Kreisverband Müggelspree e. V.

Wir beraten Sie an jedem ersten Mittwoch im Monat.

**Ort**  
DRK Kreisverband Müggelspree e. V.  
Weitlingstraße 2  
10317 Berlin

**Anmeldung**  
bei Angelika Ostrowski  
Telefon: 030 895 88-350  
E-Mail: [lichtenberg@absv.de](mailto:lichtenberg@absv.de)

**Samstag, 21. Juni,**  
**Sommerfest**  
Gasthaus Bielefeldt

Genauere Informationen erhalten die Gruppenmitglieder rechtzeitig per Mail ►

oder Post. Für Fragen steht Angelika Ostrowski gern zur Verfügung.

### **Ort**

Gasthaus Bielefeldt  
Rhinstraße 21  
10315 Berlin

### **Anfahrt**

Tram 21, 27, 37, 60, M17 bis Kleingartenanlage Bielefeldt

### **Anmeldung**

bei Angelika Ostrowski  
Telefon: 030 895 88-350 oder  
E-Mail: [lichtenberg@absv.de](mailto:lichtenberg@absv.de)

---

## **Marzahn-Hellersdorf**

**Donnerstag, 12. Juni,  
10:00 Uhr**

### **Wandertreff**

U-Bhf. Elsterwerdaer Platz (U5)

**Donnerstag, 10. Juli,  
10:00 Uhr**

### **Wandertreff**

S-Bhf. Ahrensfelde (S7, Bus 197)

### **Anmeldung für beide Treffen**

bei Marlinde Blum  
Telefon: 030 993 48 53  
oder 0170 211 23 18

---

## **Mitte**

**Dienstag, 17. Juni,  
Tagesfahrt ins Havelland mit Spargelessen**

Der Spargel der Havel ist der beste. Es muss nicht immer Beelitz sein. Davon wollen wir uns überzeugen bei einem Tagesausflug am 17. Juni 2025. Wer kommt mit? Wir freuen uns auf Gäste aus anderen Gruppen.

### **Treffpunkt**

Abfahrt 10:00 Uhr am S-Bahnhof Grunewald (Schmetterlingsplatz)

### **Kosten**

Essen und Getränke gehen auf eigene Rechnung. Die Kosten für den Bus übernimmt die Gruppenkasse.

### **Anmeldung**

bis 7. Juni bei Roswitha Röding  
Telefon: 030-391 27 63 (mit AB)  
E-Mail: [roeding@t-online.de](mailto:roeding@t-online.de)

---

## **Neukölln**

**Dienstag, 10. Juni,  
10:30 bis 12:00 Uhr**

### **Sprechstunde und BPA**

Cafeteria des Bürgerzentrums Neukölln

### **Ort**

Cafeteria des Bürgerzentrums Neukölln  
Werbellinstraße 47  
12053 Berlin

### **Anmeldung**

Keine Anmeldung erforderlich. ▶

**Dienstag, 10. Juni,**

**15:00 Uhr**

**Kaffeeklatsch der Gruppe Neukölln**

Café Happiness am Bat-Yam-Platz

**Ort**

Café Happiness

Lipschitzallee 70

12353 Berlin

**Kosten**

5,00 Euro Eigenbeteiligung für Kaffee und Kuchen

**Anmeldung**

Keine Anmeldung erforderlich.

**Sonntag, 29. Juni**

**Sonntagsfrühstück der Gruppe Neukölln**

Außenterrasse der „Kiez-Bäckerei“

**Ort**

Kiez-Bäckerei

Sonnenallee 293

12057 Berlin

**Anfahrt**

S-Bahnhof Kölnische Heide (S45, S46, S47), linken Ausgang wählen, ca. 100 m an der Sonnenallee nach links gehen.

**Anmeldung**

bis 25.06. bei Peter Nicolai

Telefon 030 895 88-311

(Bitte auch die Mailbox nutzen.)

Gäste aus anderen Gruppen sind gerne willkommen.

**Pankow**

**Samstag, 7. Juni,**

**09:00 Uhr,**

**Tagesausflug zum Spargelessen in die Märkische Schweiz**

Die Fahrt ist auch für andere ABSV-Mitglieder offen. Bei Interesse gern bei Olaf Speichert melden. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, welches Gericht Sie zu Mittag essen möchten:

1. Spargel mit Schnitzel und Salzkartoffeln
2. Spargel mit Rührei und Salzkartoffeln
3. Spargel mit Schinken und Salzkartoffeln

**Treffpunkt**

- **Erste Abfahrt: 09:00 Uhr**

Breite Straße 33 – 34, 13187 Berlin-Pankow Kirche

(Rückkehr: ca. 19:00 Uhr)

- **Zweite Abfahrt: 09:20 Uhr**

Berliner Allee 193 – 197, BWS Weißensee 13088 Berlin-Weißensee

(Rückkehr: ca. 18:40 Uhr)

**Im Reisepreis enthalten**

- Fahrt mit modernem Reisebus (Getränkesservice, Toilette, Klimaanlage)
- Spargelessen (zwei Gänge), Kaffeegedeck
- Gestütsbesichtigung
- Aufenthalt in Neuhardenberg mit Führung in der Schinkelkirche
- ganztägige Reiseleitung

**Kosten**

- ordentliches Mitglied: 40,00 Euro
- Fördermitglied: 50,00 Euro
- Begleitperson: 60,00 Euro ▶

## **Anmeldung**

bei Olaf Speichert  
Telefon: 030 62 20 71 55  
E-Mail: [pankow@absv.de](mailto:pankow@absv.de)

---

## **Reinickendorf**

**Mittwoch, 11. Juni**  
**Tagesfahrt in die Niederlausitz mit Besuch einer Alpakafarm**

Eine schriftliche Einladung ist erfolgt.

**Samstag, 21. Juni,**  
**11:00 bis 16:00 Uhr**  
**Inklusionstag vor dem Rathaus**  
**Reinickendorf**  
Rathaus Reinickendorf

Der ABSV, Bezirksgruppe Reinickendorf, ist mit einem Stand vertreten.

Besucherinnen und Besucher, die an dem Tag eine Begleitperson benötigen, können sich drei Tage vorher bei Frau Vollbrecht melden, Telefon: 030 902 94 50 07.

Die Abholung durch die Begleitperson ist von der Bushaltestelle oder vom U-Bahnhof Rathaus Reinickendorf möglich.

**Ort**  
Rathaus Reinickendorf  
Eichborndamm 215  
13437 Berlin

**Anfahrt**  
Busse X33, 221, 322 oder U-Bahn bis Rathaus Reinickendorf

**Sonntag, 6. Juli,**  
**Sommerfest der Gruppe Reinickendorf**

Eine schriftliche Einladung ist erfolgt.

---

## **Spandau**

**Mittwoch, 4. Juni,**  
**15:00 bis 18:00 Uhr**  
**Treffen**  
Seniorenklub Lindenufer

Was erwartet uns:  
Gelegenheit zum Austausch bei Kaffee, Kuchen und Gegrilltem, Gäste vom Nachbarschaftszentrum, Möglichkeiten für mehr Inklusion im Kiez.

**Ort**  
Seniorenklub Lindenufer  
Mauerstraße 10 a  
13597 Berlin

**Donnerstag, 19. Juni,**  
**18:00 Uhr**  
**Stammtisch**  
Cafe Lutetia

Stammtisch zum Erfahrungsaustausch

**Ort**  
Cafe Lutetia  
Jüdenstraße 10  
13597 Berlin

**Anfahrt für beide Veranstaltungen**  
S-Bahn S3, S9 bis Spandau Bahnhof;  
U-Bahn U7 oder  
Busse 134, 135, 137, 638, M36, M37, M32, M45, X37 bis Rathaus Spandau ►

## **Anmeldung für beide Veranstaltungen**

Telefon: 030 895 88-315 oder  
0176 31 20 29 96  
E-Mail: [spandau@absv.de](mailto:spandau@absv.de)

**Dienstag, 24. Juni,**

**17:00 Uhr**

**Fit mit Manfred Schmidt**

Spandau

### **Anmeldung**

Manfred Schmidt  
Telefon: 0179 597 83 92

**Mittwoch, 2. Juli,**

**17:00 Uhr**

**Treffen**

Seniorenklub Lindenufer

Martin Müller von Selbstbestimmt Leben,  
berichtet über Leben mit oder ohne  
Assistenz und steht für Fragen zur  
Verfügung.

### **Ort**

Seniorenklub Lindenufer  
Mauerstraße 10 a  
13597 Berlin

### **Anfahrt**

S-Bahn S3, S9 bis Spandau Bahnhof;  
U-Bahn U7 oder  
Busse 134, 135, 137, 638, M36, M37, M32,  
M45, X37 bis Rathaus Spandau

### **Anmeldung**

Telefon: 030 895 88-315 oder  
0176 31 20 29 96  
E-Mail: [spandau@absv.de](mailto:spandau@absv.de)

## **Steglitz-Zehlendorf**

**Samstag, 14. Juni,**

**14:00 Uhr**

**Offenes Mitgliedertreffen**

Vereinshaus: Clubraum (Kantine)

Angefragt ist ein Referent bzw. eine  
Referentin der neu eingerichteten  
Schlichtungsstelle für behinderte Menschen  
nach dem Landesgleichberechtigungsgesetz  
(LGBG)

Interessierte Mitglieder anderer Gruppen  
sind uns herzlich willkommen!

**Donnerstag, 26. Juni,**

**17:30 Uhr**

**Stammtisch**

Osteria „Angelini“

### **Ort**

Schloßstr. 54 (Ecke Braillestr.)  
12165 Berlin

### **Anfahrt**

Bus M48 bis Braillestr. oder S- und U-Bahn-  
hof Rathaus Steglitz mit etwas Fußweg.

**Sonntag, 6. Juli,**

**Tagesfahrt**

Wir fahren zu einer Alpaka-Farm in die  
Lausitz. Vorher werden wir im kleinem Dorf  
Goßmar an einem „Altdeutschem Buffet“  
mit Speisen wie vor  
50 Jahren teilnehmen.

### **Treffpunkt Zehlendorf**

Abfahrt 09:30 Uhr Rathaus Zehlendorf,  
Kirchstraße 1 – 3 ►

## **Treffpunkt Steglitz**

Abfahrt 09:40 Uhr Schloßstr. / Ecke Wrangelstr.

Weitere Infos enthält die schriftliche Einladung per Post bzw. E-Mail, die Sie schon erhalten haben.

---

## **Tempelhof-Schöneberg**

**Samstag, 14. Juni,  
Tagesausflug**

Wir unternehmen einen Tagesausflug mit einem Reisebus nach Lüchow. Dort erwartet uns im Waldhotel ein Grillbüfett. Von Lüchow geht es mit einem Schiff nach Himmelfort. Dort können wir die Weihnachtsmannstube besichtigen. Alle Mitglieder der Bezirksgruppe Tempelhof-Schöneberg bekommen einen Einladungsbrief mit detaillierten Angaben. Gäste erhalten bei Ihrer Anmeldung nähere Einzelheiten.

### **Kosten**

Mitglieder: 45,00 Euro

Gäste: 79,00 Euro

### **Anmeldung**

bis 5. Juni bei Frau Christel Jung

Telefon: 0151 72 11 05 28

---

## **Treptow-Köpenick**

**Stadtteilgruppe Treptow**

**Montag, 23. Juni,  
14:00 Uhr**

**Treffen der Gruppe Treptow**  
Kiezklub Treptow-Kolleg

Der Name Anja Winter wird vielen von den Vereinsnachrichten bekannt sein. Frau Winter stellt uns das Konzept ihrer stets interessanten Tastführungen im Kulturbereich vor.

### **Ort**

Kiezklub Treptow-Kolleg Baumschulenweg  
Kiefholzstraße 274  
12437 Berlin

### **Anfahrt**

S-Bahn S8, S9, S45, S46, S47, S85  
Busse 365 bis Baumschulenweg,  
170, 265 bis Baumschulenstraße/Kiefholz-  
straße, 166 bis Mosischstraße

### **Anmeldung**

bis 19. Juni bei Familie Langer

Telefon: 030 536 83 66 (mit AB)

E-Mail: [holzmicHEL54@gmx.de](mailto:holzmicHEL54@gmx.de)

## **Stadtteilgruppe Köpenick**

**Dienstag, 3. Juni und 1. Juli,  
15:30 bis 17:00 Uhr**

**Sprechstunde**

Hauptmannsklub 103,5

Austausch von Informationen bei Kaffee  
und Kuchen.

### **Ort**

Hauptmannsklub 103,5 e.V.

Wendenschloßstraße 105

12559 Berlin

(Nähe Schloßplatz Köpenick)

### **Anfahrt**

Tram 27, 60, 62, 63, 67, 68 bis Müggelheimer  
Straße/Wendenschloßstraße

Busse 62, 165 bis Müggelheimer Straße/  
Wendenschloßstraße ■

## Interessengruppen

---

### Arbeitskreis Verkehr, Umwelt, Mobilität

**Dienstag, 24. Juni,**  
**17:00 Uhr**  
**Treffen**  
per Zoom

**Anmeldung:** bei Peter Woltersdorf  
Telefon: 030 895 88-138  
E-Mail: [peter.woltersdorf@absv.de](mailto:peter.woltersdorf@absv.de)

---

### Diabetiker-Treff

**Mittwoch, 11. Juni,**  
**16:00 Uhr**  
**Treffen**  
ABS-Vereinshaus

Bitte nutzen Sie die Gelegenheit, sich unter „Betroffenen“ auszutauschen und neue Infos zu bekommen.

**Anmeldung**  
bei Reiner Toppel, Telefon: 0172 312 33 48

---

### Eltern-Kind-Gruppe

Keine Veranstaltungen geplant

---

### Gruppe der Führhundhaltenden

**Samstag, 7. Juni,**  
**10:00 Uhr**

### Spaziergang im Grunewald ABS-Vereinshaus

nach dem Spaziergang ca. 11:00 Uhr, offenes Treffen zum allgemeinen Austausch. Bitte unbedingt anmelden, damit wir ausreichend sehende Assistenzen organisieren können.

**Anmeldung**  
Telefon: 030 895 88-333  
E-Mail: [silke.larsen@ehrenamt.absv.de](mailto:silke.larsen@ehrenamt.absv.de)

### **Dienstag, 24. Juni,** **18:00 bis 20:00 Uhr** **Tierärztliche Vortragsreihe** ABS-Vereinshaus

Thema: Das Auge beim Hund – Krankheiten erkennen und vorbeugen

**Anmeldung für beide Veranstaltungen**  
Telefon: 030 895 88-333  
E-Mail: [silke.larsen@absv.de](mailto:silke.larsen@absv.de)

---

### iPhone-Stammtisch „Apfel-Kompott“

**Freitag, 13. Juni,**  
**15:00 bis 17:00 Uhr**  
**Erfahrungsaustausch der Gruppe**  
**„Apfel-Kompott“**  
ABS-Vereinshaus

Wir treffen uns zum gemeinsamen Erfahrungsaustausch rund um iPhone, iPad, VoiceOver, Mac und Apple Watch.

**Treffpunkt**  
Seminarraum 1 und 2

**Anmeldung**  
E-Mail: [apfel-kompott@absv.de](mailto:apfel-kompott@absv.de)

---

## Mitteltreff

**Mittwoch, 18. Juni,  
17:00 Uhr**  
**Führung im Botanischen Garten**  
Königin-Luise-Platz

Gemeinsam entdecken wir die Vielfalt der Pflanzenwelt und genießen einen entspannten Nachmittag in schöner Umgebung.

Dauer: ca. 90 Minuten

### Kosten

Selbstkostenbeitrag: 5,00 Euro

### Anmeldung

Telefon: 030 895 88-326  
E-Mail: [Lisa.Groll@ehrenamt.absv.de](mailto:Lisa.Groll@ehrenamt.absv.de)

---

## Skatgruppe

**Samstag, 14. Juni,  
14:00 bis 17:00 Uhr**  
**Skat Workshop**  
ABSV-Vereinshaus

**Samstag, 28. Juni,  
14:00 bis 18:00 Uhr**  
**Skat**  
ABSV-Vereinshaus

### Anmeldung für beide Veranstaltungen

bei Rainer Winistädt  
Telefon: 030 394 84 68  
Dieter Jacob  
Telefon: 030 411 83 75

---

## VoiceOver-Stammtisch

**Montag, 23. Juni,  
15:00 bis 17:00 Uhr**  
**VoiceOver-Stammtisch**  
ABSV-Vereinshaus

### Anmeldung

Auch bei Abmeldung bitte anrufen.  
Telefon: 0176 80 40 82 69  
E-Mail: [kozuskewicz@icloud.com](mailto:kozuskewicz@icloud.com)

---

## Wandergruppe

**Samstag, 21. Juni,  
07:10 Uhr**  
**Stadtwanderung in Hamburg**

Wir wollen es noch einmal versuchen, bevor die Bahn wieder anfängt zu bauen. Zwischen Alster und Hafen geht es auf eine 10 km lange Tour.

### Treffpunkt

07:10 Uhr auf dem S-Bahnhof Südkreuz (Ringbahn), wir fahren voraussichtlich gegen 07:30 mit einem ICE

### Kosten

10,00 Euro

### Anmeldung

bei Michael Langer  
Telefon: 030 5 36 83 66  
mobil: 0162 6 11 50 18  
E-Mail: [holzmicHEL54@gmx.de](mailto:holzmicHEL54@gmx.de) ■

## Blickpunkt Auge

Blickpunkt Auge ist ein Beratungsangebot für sehbehinderte und blinde Menschen und für Menschen, deren Erkrankung zu Sehverlust führen kann, sowie für deren Angehörige. Betroffene beraten Betroffene und leisten erste Hilfe zur Selbsthilfe. Die Einzelberatung richtet sich nach den individuellen Lebenslagen der Ratsuchenden.

### Vorträge

**Mittwoch, 18. Juni,**  
**17:00 Uhr**  
**Grauer Star (Katarakt)**  
ABSV-Vereinshaus

Kostenfreier Vortrag für Augenpatientinnen und -patienten

**Referentin:** Prof. Dr. med. habil. Anja Liekfeld,  
Chefärztin der Augenklinik am Klinikum  
Ernst von Bergmann gemeinnützige GmbH

**Mittwoch, 9. Juli,**  
**17:00 Uhr**  
**Grüner Star (Glaukom)**  
ABSV-Vereinshaus

Kostenfreier Vortrag für Augenpatientinnen und -patienten

**Referent:** Prof. Dr. Dr. med. Peter Rieck,  
Chefarzt der Abteilung für Augenheilkunde  
an der Schlosspark-Klinik

**Anmeldung für beide Vorträge**  
Thomas Schmidt / Marina Rakow  
Koordination medizinische Vortragsreihe  
Telefon: 030 895 88-151  
E-Mail: [berlin@blickpunkt-auge.de](mailto:berlin@blickpunkt-auge.de)

### Beratungen

**Mittwoch, 4. Juni und 2. Juli,**  
**14:00 bis 18:00 Uhr**  
**Beratungsstelle Lichtenberg**  
DRK Kreisverband Müggelspree e. V.

Wir beraten Sie an jedem ersten Mittwoch im Monat.

**Ort**  
DRK Kreisverband Müggelspree e. V.  
Weitlingstraße 2  
10317 Berlin

**Anmeldung**  
bei Angelika Ostrowski  
Telefon: 030 895 88-350  
E-Mail: [lichtenberg@absv.de](mailto:lichtenberg@absv.de)

**Dienstag, 10. Juni und 8. Juli,**  
**10:00 bis 12:00 Uhr**  
**Beratungsstelle Neukölln**  
Bürgerzentrum Neukölln

Wir beraten Sie an jedem zweiten Dienstag im Monat. Durchführender ist Peter Nicolai.

**Ort**  
Bürgerzentrum Neukölln  
Werbellostraße 42  
12053 Berlin

**Anfahrt:** U-Bahn U7 bis Rathaus Neukölln,  
U8 bis Boddinstraße  
Busse M43, 166 bis Boddinstraße

**Anmeldung**  
bei Peter Nicolai  
Telefon: 030 895 88-311  
E-Mail: [neukoelln@absv.de](mailto:neukoelln@absv.de) ▶

**Donnerstag, 26. Juni,**  
**14:00 bis 17:00 Uhr**  
**Beratungsstelle Reinickendorf**  
Stadtteilzentrum im Ribbeck-Haus

Wir beraten Sie an jedem vierten Donnerstag im Monat: Beratung und Informationen zu vielen Themen rund ums Sehen wie Hilfsmittel und Alltagshilfen oder rechtliche Fragen.

**Ort**  
Stadtteilzentrum im Ribbeck-Haus  
Senftenberger Ring 54  
13435 Berlin

**Anmeldung**  
bei Dieter Jacob und Peter Bobien  
Telefon: 030 895 88-341  
E-Mail: [petra.rissman@absv.de](mailto:petra.rissman@absv.de)

**Donnerstag, 26. Juni,**  
**13:00 bis 16:00 Uhr**  
**Beratungsstelle Marzahn**  
Augenklinik Marzahn

Wir beraten Sie an jedem letzten Donnerstag im Monat.

**Ort**  
Augenklinik Marzahn  
Brebacher Weg 15  
12683 Berlin

**Anmeldung**  
bei Petra Rissmann  
Telefon: 030 895 88-115  
E-Mail: [petra.rissmann@absv.de](mailto:petra.rissmann@absv.de) ■

## Fortbildungen

### Brailleschrift-Gruppenkurs

**12. Juni bis 18. Dezember,**  
**jeweils donnerstags,**  
**von 10:00 bis 11:45 Uhr,**  
**einschließlich einer Sommerpause**

Der sechsmonatige Kurs richtet sich an Menschen mit einer Sehbehinderung oder Blindheit, die neugierig sind auf die Brailleschrift und sie im Alltag anwenden möchten.

Voraussetzung für die Teilnahme: Neugier und Ausdauer für einen sechsmonatigen Kurs, Bereitschaft zum regelmäßigen häuslichen Üben. Bei einem herabgesetzten Tastvermögen sprechen Sie uns bitte vorher an.

Für die Kursleitung: Genoveva Jabbusch, André Steinmetz

**Ort**  
ABSV-Vereinshaus  
Auerbachstraße 7  
14193 Berlin

**Anfahrt**  
S-Bahn S7 und Busse 186, M19 bis  
S-Bahnhof Grunewald

**Kosten**  
50,00 Euro für umfangreiches Lernmaterial

**Anmeldung**  
bei Gabriele Brauner  
Telefon: 030 895 88-155  
E-Mail an: [braillekurs@absv.de](mailto:braillekurs@absv.de) ■

## BVG-Mobilitätstrainings

Bei den regelmäßigen Trainings können Menschen mit Behinderung ganz in Ruhe das Fahrzeug erkunden und sich mit den Gegebenheiten an der Haltestelle vertraut machen.

Mitarbeitende der BVG unterstützen und beantworten Fragen.

## Bus

**Donnerstag, 12. Juni,  
10:00 bis 12:00 Uhr,**

### Spandau

Betriebshof der BVG,  
Am Omnibushof 1 – 11

(Der Ein- und Ausstieg kann an diesem Termin auch an einem Fahrzeug von BVG Muva geübt werden.)

Die Teilnahme ist kostenfrei.

### Anmeldung

Telefon: 030 25 63 45 67

E-Mail: [info@bvg.de](mailto:info@bvg.de) ■

## Sport

### Berliner Blinden-Tanzklub (BBTK) im BBSV

Tanzkurse jeden Freitag,

**1. Gruppe: 16:00 bis 17:10 Uhr**

**2. Gruppe: 17:10 bis 18:20 Uhr**

**3. Gruppe: 18:20 bis 19:30 Uhr**

ABSV-Vereinshaus

Ein Angebot des Berliner Blinden- und Sehbehindertensportvereins (BBSV).

### Anmeldung:

bei Sabine Elsäßer,

per Telefon: 030 788 18 10

oder per E-Mail: [elsaesser-sabine@web.de](mailto:elsaesser-sabine@web.de)

### Showdown im BBSV

Jeden Mittwoch,

**16:00 bis 18:00 Uhr**

ABSV-Vereinshaus

In der Showdown-Trainingsgruppe gibt es noch Plätze für Neueinsteiger oder Fortgeschrittene.

Ein Angebot des Berliner Blinden- und Sehbehindertensportvereins (BBSV).

### Anmeldung

bei Trainer Frank Larsen

Telefon: 0179 764 61 15

## Qigong

Jeden Dienstag,  
**11:00 bis 12:00 Uhr**  
ABSV-Vereinshaus

Frank Larsen lädt herzlich zu neuen Workshops im Bereich Entspannung und Wohlbefinden ein. Der Alltag kann für uns mit unseren Herausforderungen anstrengend sein – diese Workshops helfen, loszulassen, neue Energie zu schöpfen und chinesische Entspannungstechniken kennenzulernen.

### Anmeldung

bei Frank Larsen,  
Telefon: 0179 764 61 15  
E-Mail: [franklarsen@gmx.de](mailto:franklarsen@gmx.de) ■

## Kulturkalender

Mittwoch, 4. Juni,  
**11:00 bis 13:00 Uhr**  
**„Hotel Europa“, Offene Generalprobe mit dem RIAS Kammerchor Berlin**  
Kammermusiksaal der Berliner Philharmonie

Die Uraufführung von Hotel Europa, einem Werk von Arnulf Herrmann, das sich mit Heimat und Identität auseinandersetzt. Außerdem hören Sie Volkslieder aus den Heimatländern der Chormitglieder – aus Argentinien, Irland, Südafrika und vielen weiteren Regionen.

In der Pause freuen sich die Chormitglieder auf den persönlichen Austausch mit Ihnen.

### Ort

Kammermusiksaal der Berliner Philharmonie  
Herbert-von-Karajan-Straße 1  
10785 Berlin

### Treffpunkt

Eingang der Philharmonie, welcher zum Potsdamer Platz zeigt. Dort erwartet Sie die Musikvermittlerin Johanna Bastian, die durch die Probe begleitet und in das Programm einführt.

Assistenzhunde sind willkommen.

Falls Sie eine Begleitung oder weitere Unterstützung benötigen, geben Sie das bei der Anmeldung gerne an.

**Anfahrt:** S- und U-Bahn bis Potsdamer Platz,  
Bus 300 bis Philharmonie Süd

**Kosten:** Eintritt frei!

### Anmeldung

Telefon: 0178 670 82 56  
E-Mail: [bastian@rias-kammerchor.de](mailto:bastian@rias-kammerchor.de)

**Mittwoch, 4. Juni,**  
**15:00 bis 17:00 Uhr**  
**„Judentum erklingt“, Klang- und Tastführung**  
Jüdisches Museum Berlin

Wie klingt Judentum? Der Rundgang durch die Dauerausstellung thematisiert Religion und Rituale anhand unterschiedlicher Sinneseindrücke.

Die Besucherinnen und Besucher ertasten oder riechen Objekte und hören Klangstationen, die sie die vielstimmige jüdische Kultur und Religion erfahren lassen: Welche Formen haben hebräische Buchstaben? Wie sind Synagogen aufgebaut und welcher Duft verströmt am Schabbat?

Die Teilnehmenden lernen verschiedene Traditionen und religiöse Auslegungen innerhalb des Judentums kennen und machen sich mit den Speisevorschriften vertraut.

Die Interaktionen mit der Ausstellung ermöglichen individuelle Erfahrungen und bieten Raum für Gespräche in der Gruppe.

**Ort**  
Jüdisches Museum  
Lindenstr. 9 – 14  
10969 Berlin

**Treffpunkt**  
„Meeting Point“, Foyer Altbau

**Anfahrt:** U-Bahn U6 bis Hallesches Tor,  
Bus 248 bis Jüdisches Museum

**Kosten:** 6,00 Euro, ermäßigt 3,00 Euro;  
Begleitperson frei

**Anmeldung**  
Telefon: 030 25 99 33 05  
E-Mail: [visit@jmberlin.de](mailto:visit@jmberlin.de)

**Freitag, 6. Juni,**  
**19:30 Uhr**  
**„Falling in Love – Grand Show“,**  
**Bühnenshow mit Audiodeskription**  
Friedrichstadt Palast

Ertasten eines Modells: Zwei Stunden vor  
Veranstaltungsbeginn

You ist jung, voller Leidenschaft und Sehnsucht. Doch er passt in keine Schablonen. In den versteinerten Gesichtern um ihn herum findet er keine Liebe. Als er erneut zurückgewiesen wird, wünscht sich You, nur noch im Boden zu versinken. Da zerbricht unter seinen Füßen der graue Asphalt der Zivilisation. Und You stürzt in eine andere Wirklichkeit. Dort, im verborgenen Garten der Liebe, sieht er, was er niemals zuvor gesehen hat. Ein wogendes Meer aus Farben und Schönheit in allen Facetten unserer Natur. Der ewige Menschheitstraum von einer besseren Welt – er lebt. Eingemauert unter altergebrachten Normen. Findet ein junger, gehörloser Poet am Ende die Worte, die menschengemachte Mauern wanken und Liebe blühen lassen?

Die neue Grand Show ist kuratiert vom Pariser Stardesigner Jean Paul GAULTIER und ausgestattet von Swarovski. Glamour pur.

**Ort**  
Friedrichstadt Palast  
Friedrichstraße 107  
10117 Berlin  
Barrierefreier Eingang: Johannisstraße

**Kosten:** 40,00 Euro, Begleitperson frei

**Anmeldung**  
Telefon: 030 23 26 23 26  
WhatsApp: 0174 425 38 72

---

**Samstag, 7. Juni,**  
**15:30 Uhr**  
**„Falling in Love – Grand Show“,**  
**Bühnenshow mit Audiodeskription**  
Friedrichstadt Palast

Mehr Infos – siehe 6. Juni

---

**Mittwoch, 11. Juni,**  
**15:00 bis 16:30 Uhr**  
**„Enthüllt. Berlin und seine Denkmäler“,**  
**Tastführung**  
Zitadelle

Die Tastführung lädt blinde und sehbehinderte Menschen zu einem dialogischen Rundgang durch die Dauerausstellung ein. Sie erhalten historische Informationen und ausführliche Beschreibungen zu ausgewählten Objekten der Ausstellung, die fast alle ertastet werden dürfen.

**Ort**  
Zitadelle  
Am Juliusturm/Ecke Zitadellenweg  
13599 Berlin

**Anfahrt**  
U-Bahn U7 bis Zitadelle Spandau

**Kosten**  
Eintritt und Führung sind kostenfrei.

**Anmeldung**  
Telefon: 030 35 49 44-445  
E-Mail: [christina.buech@zitadelle-berlin.de](mailto:christina.buech@zitadelle-berlin.de)

---

**Freitag, 13. Juni,**  
**10:00 Uhr**  
**„Die Nashörner“,**  
**Tanzstück mit Audiodeskription**  
Theater an der Parkaue

Tastführung: 90 Minuten vor Vorstellungsbeginn

Ein ganz normaler Tag in einer ganz normalen Stadt – doch da rast plötzlich ein Nashorn durch die Straßen. Kann das wirklich passiert sein, fragen sich die Einwohner\*innen. Niemand reagiert, stattdessen wird spekuliert, woher es kommt und wie viele Hörner es hat. Wenig später stürmt ein zweites Nashorn vorbei und kurz darauf erfasst das Unglück die ganze Stadt: Einwohner\*innen fühlen sich nicht gut, ihre Haut verhärtet sich zu einem Panzer, ihre Stimmen werden heiser, bis sie nur noch schnaufen. Adern schwellen an, die Körpertemperatur schießt in die Höhe und schließlich werden sie selbst zu Nashörnern, die durch Wände brechen, Häuser ins Wanken bringen und alles zertrampeln. Am Ende bleibt nur noch ein Mensch übrig.

„Die Nashörner“ von Eugène Ionesco erzählt vom Faschismus und zeigt auf, wie dieser schrittweise die gesamte Gesellschaft erschüttert. Seit Jahren gewinnen europaweit rechtspopulistische und rechtsextreme Parteien immer mehr an Stärke. Der Rechtsdruck wächst. Choreograf\*in URSina Tossi verwandelt den modernen Klassiker in ein Tanzstück mit integrierter künstlerischer Audiodeskription für Menschen mit und ohne Sehbehinderungen. ▶

## Ort

Theater an der Parkaue  
Parkaue 29, 10367 Berlin

## Anfahrt

S- und U-Bahn U5 bis Frankfurter Allee,  
Tram 16, M13 bis Rathaus Lichtenberg

## Kosten

15,00 Euro, ermäßigt 9,00 Euro; Karten für  
Kinder: 7,00 Euro; Begleitperson frei

## Anmeldung

Telefon: 030 55 77 52 52  
E-Mail: [service@parkaue.de](mailto:service@parkaue.de)

---

**Montag, 16. Juni,**

**10:00 Uhr**

**„Die Nashörner“,**

**Tanzstück mit Audiodeskription**

Theater an der Parkaue

Mehr Infos – siehe 13. Juni

---

**Sonntag, 22. Juni,**

**09:30 bis 17:30 Uhr**

**Heidi-Hetzer-Gedenkfahrt**

Für ABSV-Mitglieder findet die Fahrt ins  
Berliner Umland in einem Oldtimer-Bus statt  
und ist kostenfrei im Rahmen der Aktion  
Augenlicht.

Die Fahrt geht zur Baruther Glashütte, die  
Handwerk, Kultur und Geschichte miteinander  
verbindet.

Ob als Rallyefahrerin, Unternehmerin oder  
Weltenbummlerin: Über Heidi Hetzer gibt es  
unzählige Geschichten zu erzählen. Ihr zu  
Ehren organisieren Oldtimerfreunde einmal  
jährlich eine Oldtimer-Gedenkfahrt.

## Treffpunkt

- 09:30 Uhr: Hammarskjöldplatz an der  
Masurenallee 12, 14055 Berlin (vor dem  
Messegelände, Eingang Nord)
- 10:00 Uhr: Abfahrt mit einem Oldtimerbus  
zur Oldtimerbesichtigung am AVUS-Rast-  
hof, Parkplatz P13a
- 11:00 Uhr: Weiterfahrt zur Baruther  
Glashütte
- 16:00 Uhr: Rückfahrt nach Berlin
- 17:30 Uhr: Ankunft am Hammarskjöldplatz

## Anfahrt

zum Hammarskjöldplatz:

S-Bahn (Ringbahn) bis Messe Nord/ICC  
(ca. 500 m zu Fuß mit Querung der  
Fußgängerunterführung); U-Bahn U1, U2 bis  
Theodor-Heuss-Platz (ca. 500 m zu Fuß);  
Busse 143, 218, 349, M49 bis Haus des  
Rundfunks (direkt vor dem Messegelände)

## Anmeldung

Telefon: 030 895 88-0  
E-Mail: [freizeit@absv.de](mailto:freizeit@absv.de)

---

**Sonntag, 22. Juni,**

**11:00 bis 13:00 Uhr**

**„Geschichte und Raum begreifen“,**

**Tastführung**

Museum Nikolaikirche

Die Berliner Nikolaikirche bietet einen ganz  
besonderen Raumeindruck, der beim Rund-  
gang durchs Kirchenschiff mit Klangproben  
und Tastmöglichkeiten vermittelt wird.  
Bauelemente und Objekte, die die  
Geschichte des Ortes veranschaulichen,  
werden dabei hervorgehoben.

Ausführliche Beschreibungen, Architektur-  
modelle und Tastobjekte machen sie zusätz-  
lich erfahrbar. Die Bedürfnisse von blinden ►

und sehbehinderten Menschen stehen bei der Führung im Vordergrund. Sie bietet auch Raum für Fragen und den Austausch miteinander.

Mit: Ugne Metzner (freie Kunstvermittlerin) und Lisa Sarachman (Kulturvermittlerin, Stadtmuseum Berlin).

Hinweise zur Barrierefreiheit:

Die Nikolaikirche ist stufenlos zugänglich. Chorbereich, Orgelempore, Münzkabinett, Sakristei und Toiletten sind nur über Stufen erreichbar. In der Ausstellung befinden sich zwei Tastmodelle zur Architektur der Kirche. Erläuterungen zur Architektur liegen in Braille- und Profilschrift und in einer Audio-deskriptionsspur vor.

#### **Ort**

Museum Nikolaikirche  
Nikolaikirchplatz  
10178 Berlin

#### **Anfahrt**

Nähe S- und U-Bahnhof Alexanderplatz (700 m Fußweg);  
U-Bahn U2 bis Klosterstraße (800 m Fußweg), U5 bis Rotes Rathaus (300 m Fußweg); Busse 200, 248 bis Nikolaiviertel (200 m Fußweg);  
Tram 12, M1, M4, M5, M6 bis Spandauer Straße / Marienkirche (600 m Fußweg)

#### **Kosten**

Eintritt: kostenfrei für schwerbehinderte Menschen, sonst 7,00 Euro  
Führung: 3,00 Euro  
Begleitperson frei

#### **Anmeldung**

Telefon: 030 240 02-162  
E-Mail: [info@stadtmuseum.de](mailto:info@stadtmuseum.de)

**Sonntag, 22. Juni,**

**11:00 Uhr**

**„Architektur begreifen“, Tastführung**  
Neue Nationalgalerie

Die inklusive Führung konzentriert sich ganz auf die besondere, denkmalgeschützte Museumsarchitektur. Sie ist für Menschen mit und ohne Sehbeeinträchtigung, mit und ohne Einschränkungen konzipiert. Das neue Tastmodell dient als Ausgangspunkt, um Mies van der Rohes Gebäude fühlend und interaktiv buchstäblich zu „begreifen“. Das Modell macht die wesentlichen Merkmale der Museumshalle erfahrbar: den fließenden Übergang von außen nach innen durch die gläserne Fassade und die Mischung aus Einfachheit, Klarheit und hochwertiger Materialität. Gemeinsam werden auch das Untergeschoss und – je nach Jahreszeit – der Skulpturengarten mit Angeboten zum Tasten und Aufforderungen zu einer geschärften Wahrnehmung erkundet.

**Ort:** Neue Nationalgalerie  
Potsdamer Straße 50  
10785 Berlin

#### **Anfahrt**

U- und S-Bahn bis Potsdamer Platz  
Busse M48, M85 bis Kulturforum, M29 bis Potsdamer Brücke

#### **Kosten**

Eintritt: 14,00 Euro, ermäßigt 7,00 Euro  
Führung: 6,00 Euro; Begleitperson frei

#### **Anmeldung:**

Telefon: 030 266 42 42 42  
E-Mail: [service@smb.museum](mailto:service@smb.museum)

**Freitag, 27. Juni,**  
**17:00 bis 19:00 Uhr**  
**Blindfisch-Salon mit viel heilsamer Energie**  
ABS-Vereinshaus

**Treffpunkt**  
Seminarraum 3 (2. OG)

**Anmeldung**  
Gerhard Moses Heß  
Telefon: 0163 341 70 53

**Samstag, 28. Juni,**  
**11:00 bis 13:00 Uhr**  
**Die Bernauer Straße nach dem Mauerbau**  
Gedenkstätte Berliner Mauer

Während der Führung im ehemaligen Grenzstreifen werden die Folgen des Mauerbaus exemplarisch anhand der Bernauer Straße aufgezeigt.

**Ort**  
Gedenkstätte Berliner Mauer  
Bernauer Str. 119  
13355 Berlin

**Anfahrt**  
S-Bahn oder Bus 247 bis Nordbahnhof;  
U-Bahn U8 bis Bernauer Straße; Tram M10  
bis Gedenkstätte Berliner Mauer

**Kosten**  
3,50 Euro, ermäßigt 2,50 Euro;  
Begleitperson frei

**Anmeldung**  
Telefon: 030 467 98 66 23  
E-Mail: [besucherservice@stiftung-berliner-mauer.de](mailto:besucherservice@stiftung-berliner-mauer.de)

**Sonntag, 29. Juni,**  
**14:30 Uhr**  
**„Weinbergterrassen und betender Knabe im Park Sanssouci“, Parkführung**  
Park Sanssouci

132 Stufen aus Sandstein führen vom Schloss Sanssouci hinunter in den Schlosspark. Links und rechts neben der Treppe wachsen Weinstöcke und Feigenbäume. Sie zeugen auch heute noch von der Vorliebe Friedrichs des Großen für südliche Früchte.

Unser Spaziergang führt uns vom Tastmodell des Schlossparks vor dem Besucherzentrum an der Historischen Mühle über die Terrasse des Schlosses Sanssouci. Hier finden wir das Grab des preußischen Königs und die Skulptur eines betenden Knaben. Dann geht es den Berg hinunter zur Großen Fontäne. Rund um das Wasserbecken stehen die wichtigsten Vertreter und Vertreterinnen der römischen Götterwelt. Juno und Jupiter, Apoll, Merkur und Venus Seite an Seite mit den Verkörperungen der vier Elemente. Sie alle sind aus blendend weißem Marmor gearbeitet und schmücken die Hauptallee des Parkes Sanssouci.

**Ort**  
Park Sanssouci  
Zur Historischen Mühle 1  
14469 Potsdam

**Treffpunkt**  
Besucherzentrum an der Historischen Mühle  
im Park Sanssouci

**Anfahrt**  
ab Potsdam Hauptbahnhof per Bus 695 bis  
Schloss Sanssouci ►

## **Anmeldung**

bei Wilma Otte

E-Mail: [w.otte@spsg.de](mailto:w.otte@spsg.de)

---

**Freitag, 4. Juli,**

**19:30 Uhr**

**„Falling in Love – Grand Show“,  
Bühnenshow mit Audiodeskription**

Friedrichstadt Palast

Mehr Infos – siehe 6. Juni

---

**Samstag, 5. Juli,**

**13:00 Uhr**

**„Von Schubert bis Scriabin“, Klaviermatinee  
ABSV-Vereinshaus**

Einlass: 12:30 Uhr

Eine Reise durch die Romantik.

Es spielt: Anders Mansson, Pianist, Schweden

## **Kosten**

Eintritt frei. Um Spenden wird gebeten.

## **Anmeldung**

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

---

**Samstag, 5. Juli,**

**15:30 Uhr**

**„Falling in Love – Grand Show“,  
Bühnenshow mit Audiodeskription**

Friedrichstadt Palast

Mehr Infos – siehe 6. Juni

**Dienstag, 8. Juli,**

**18:30 Uhr**

**Wolf-Kultur präsentiert: Die Balkonians im  
Grunewald**

Restaurant Scheune

Frisch wie die Erdbeere haben wir auf der  
Terrasse das sommerliche Musikprogramm.

Die Acoustic Balkan Fusion aus Berlin wird  
mit schwungvoller Musik für einen anregen-  
den Abend sorgen. Markus Renner, Jenka  
Bühler und Mike Hembury spielen für uns  
Musik, die in die Beine geht. Anschließend  
bleibt Zeit für den gemütlichen Ausklang.  
Speisen und Getränke bieten eine feine  
Auswahl.

## **Ort**

Restaurant Scheune

Eichkampstraße 155

14055 Berlin

## **Anfahrt**

S-Bahn S7 oder Busse M19, 186 bis S-Bahn-  
hof Grunewald

## **Kosten**

10,00 Euro pro Person

## **Anmeldung**

bis 29. Juni per Telefon: 030 81 30 40 91 ■

# Impressum

Die Vereinsnachrichten erscheinen in gedruckter Form zum Jahresbezugspreis von 20,00 Euro zehn Mal jährlich, jeweils zum Monatsbeginn; zum Hören als Teil von DBSV-Inform kostenlos als DAISY-CD.

## Redaktionsschlüsse:

VN Juli/August: Montag, 19. Mai 2025,  
VN September: Montag, 21. Juli 2025,  
VN Oktober: Montag, 25. August 2025.

## Herausgeber:

Allgemeiner Blinden- und Sehbehindertenverein Berlin gegr. 1874 e. V. (ABSV)  
Älteste Selbsthilfeorganisation der Blinden und Sehbehinderten

Vorsitzender: Dietmar Polok  
Geschäftsführung: Dr. Thomas Hiby

## Redaktion und Produktion:

- Paloma Rändel, Dr. Anita-Mathilde Schrupf (Redaktion)
- Hermes Henseleit (Termine)
- Barbara Kraus (Lektorat)
- Hermann Griesel (Hörbuch)

## Kontakt zur Geschäftsstelle:

Auerbachstraße 7, 14193 Berlin  
(Nähe S-Bahnhof Grunewald)  
Telefon: 030 895 88-0, Fax: -99  
E-Mail: [info@absv.de](mailto:info@absv.de)  
Internet: [www.absv.de](http://www.absv.de)

Der ABSV ist ein Selbsthilfeverein.  
**Unser Angebot** umfasst u. a.:

- wohnortnahe Veranstaltungen,
- Sozialdienst (auch Hausbesuche),
- psychologische Beratung,
- Reha-Training,
- Begleitdienste,
- Freizeitangebote,
- blindengerechte Wohnungen und Heimplätze,
- Hilfsmittelberatung und -verkauf,
- Sehhilfenberatung.

## Öffnungszeiten der Hilfsmittelberatungs- und -verkaufsstelle:

Montag, Dienstag und Donnerstag:  
9:30 bis 12:30 Uhr und  
13:00 bis 15:00 Uhr

Mittwoch:  
9:30 bis 12:30 Uhr und  
13:00 bis 17:30 Uhr

## Spendenkonto:

SozialBank,  
IBAN: DE46 3702 0500 0003 1875 00,  
BIC: BFSWDE33XXX

Foto Titel: Sehbehindertentag –  
Thema: Touchscreen. Foto: DBSV/Friese  
Foto Rückseite: Berlin und Umgebung  
entdecken: Pfaueninsel.  
Foto: pexels/meike ■



# Vorschau

auf die nächste Ausgabe:

Berlin und das Umland entdecken